

# Verkehrskonzept F/4 – Agendagruppe Fasanviertel

<b>1. S-Bahn-Stammstrecke:</b>	<b>2</b>
1.1. "Ostöffnung"	2
1.2. Spezialfall Kleistgasse	2
1.3. Schweizer Garten	2
<b>2. Gürtel:</b>	<b>3</b>
2.1. Verkehrsführung an der Oberfläche	3
2.2. Eine Unterirdische Verkehrsebene	3
2.3. Qualitäten	3
<b>3. Öffentlicher Verkehr:</b>	<b>3</b>
3.1. Linie 14	3
3.2. Linie 18A	4
3.3. Linie 77A	4
<b>4. Adolf Blamauer Gasse :</b>	<b>4</b>
4.1. Stadtteilvernetzung	4
4.2. Grünraumverbindung	4
4.3. ÖV-Anschluß	4
4.4. Historischer Linienwall	5
<b>5. Volksgarage:</b>	<b>5</b>
<b>6. Einbahnen:</b>	<b>5</b>
<b>7. Rad- und Reitwegekonzept:</b>	<b>5</b>
7.1. Reitparcour	5
7.2. Innerstädtische Verknüpfung	5
<b>Flächenwidmungs- und Bebauungsplan - Stellungnahme zum Entwurf</b>	<b>6</b>
Eingabeformular für eine natürliche Person	6
Stellungnahme:	7

## **1. S-Bahn-Stammstrecke:**

Unser vorrangiges Anliegen ist die Tieferlegung der Schnellbahn Stammstrecke.

Das Fasanviertel ist auf Grund seiner Lage zwischen Eisenbahntrasse, Gürtel und Botanischem Garten ein toter Punkt – ähnlich der Situation Ostösterreichs vor Öffnung des Eisernen Vorhangs.

### **1.1. “Ostöffnung“**

Durch Beseitigung dieser Barriere sollen die bestehenden Wohnviertel abseits der einzigen verbliebenen Geschäftsstraße Fasangasse geöffnet werden. Die Durchbindung mit den neu erschlossenen Aspanggrund ist zum beiderseitigen Vorteil.

Die Aspanggründe entstehen so in einem urban geschlossenen Zusammenhang. Zudem steigert sich ihr ökonomischer und sozialer Wert, da der erleichterte Zu- und Durchgang im Fasanviertel, dessen Revitalisierung/Lebensfluss erhöhen wird.

Die Tieferlegung der S-Bahn ist auch als Vorarbeit einer erwünschten Unterführung der Autobahnzufahrt zu sehen, welche auf heutigem Niveau der S-Bahn Stammstrecke erfolgen soll.

### **1.2. Spezialfall Kleistgasse**

Die Überplattung oder Überbrückung der Eisenbahn ermöglicht auch die Wiedervereinigung der Kleistgasse als barrierefreien Weg zum Rennweg.

### **1.3. Schweizer Garten**

Der Schweizer Garten wird von dem Bahneinschnitt befreit und erhält eine homogenere Oberfläche und zusätzlichen Grünraum. Durch die geplante Station A. Blamauer G. erfolgt ein direkter Anschluss der Gartens an das Wiener Schnellverbindungsnetz.

## **2. Gürtel:**

### **2.1. Verkehrsführung an der Oberfläche**

Nach erfolgter Unterführung der Autobahn – Auf- und Abfahrt (eine Rampe ist im Bereich Bot. Garten/Belvedere anzuordnen), kann der Gürtel dreispurig mit Abbiegespuren geführt werden. Das heißt wechselnd ein und zwei Spuren je Richtung.

Im Bereich Landstraßer Hauptstraße bis Arsenalstraße wird der Verkehr fließend mit der sogenannten Grünen Welle abgewickelt.

Die Straßenbahntrasse wird hausseitig angeordnet, auf die heutige Nebenfahrbahn.

Am Gürtel entsteht ein Radweg, wie er im Radkonzept der Stadt Wien vorgesehen ist. Grünbrücken machen die Nähe zum Schweizer Garten, dem ehemals „Schönsten Park Wiens“ für die Einwohner erlebbar.

### **2.2. Eine Unterirdische Verkehrsebene**

Die Autobahnunterführung ermöglicht die unterirdische Anknüpfung an die Großprojekte Asparngünde und Zentralbahnhof – welche öffentliche Garagen aufweisen. Auch der Busverkehr zu und vom Zentralbahnhof kann über diese unterirdische Straße abgewickelt werden.

### **2.3. Qualitäten**

Das Erholungsgebiet Schweizer Garten wird aufgewertet und mit dem bestehenden und neu zu errichteten Bezirksteilen verknüpft. Auf Grund der geminderten Lärm- und Abluftbelastung wird der Gürtel wieder zu jenem übergreifenden, verbindenen Stadtraum als welcher er geplant war. Die Wohnqualität wird gehoben, ebenso der Erholungsfaktor Parkanlage.

## **3. Öffentlicher Verkehr:**

### **3.1. Linie 14**

Zur Stärkung der Intervalldichte und –stabilität soll eine neue Straßenbahnlinie 14 zwischen dem 20. und 10. Bezirk parallel zur Linie O verkehren (Strecke: Friedr.

Engels Pl. – Engerthstr. – Praterstern- Wien Landstraße – Rennweg – Fasangasse – Zentralbahnhof).

Die bestehende Linie O wird nicht in den 20. Bezirk verlängert. Statt sie wie bisher zum Praterstern zu führen, überlegt man sich sie auf die Praterhauptallee oder zum Schottenring zu führen.

### **3.2. Linie 18A**

Die von der Stadt Wien ab der zweiten Bauphase durch die Aspanggründe zu führende Buslinie 18A fährt vom Südtirolerplatz (ZBhf-Vorplatz) kommend über Fasangasse und Kölblgasse durch die Straße Code 6600 und weiter über die Landstraßer Hauptstraße.

### **3.3 Linie 77A**

Die bestehende Zubringerlinie 77A soll die untere Landstraßer Hauptstraße mit dem neuen Stadtviertel am Zentralbahnhof verbinden. Die geänderte Route sieht wie folgt aus: Kard.-Nagel Pl. – Oberzellerg. – A. Blamauer G. – Arsenal/Ghegastr. – Landgutg. – Reumannplatz. Die Rückfahrt erfolgt ebenso und ab Kleistg. wie bisher über Rennweg – Rudolfsspital – Apostelgasse.

## **4. Adolf Blamauer Gasse :**

### **4.1. Stadtteilvernetzung**

Vernetzung der Stadtteile durch Überplattung, oder alternativ der Errichtung kostengünstigerer Brücken für die Kleistg., Kölblg. und Mohsg.

### **4.2. Grünraumverbindung**

Schaffung eines Grünbandes, vom Schweizer Garten kommend mit Rad- und Reitweg.

### **4.3. ÖV-Anschluß**

Schaffung einer S-Bahnstation A.-Blamauer G. mit Aufgängen auf beiden Seiten des Gürtels.

#### **4.4. Historischer Linienwall**

Erhalt und zur Schau Stellung des erhaltenen Mauerwerks des Linienwalls auf der Gürtelsüdseite, im Zuge der Errichtung des Aufnahmegebäudes der S-Bahn.

#### **5. Volksgarage:**

Eine Volksgarage ist angesichts der neuen Garagenprojekte im Zuge der Erschließung der Spanggründe und des Zentralbahnhofsneubaus unrentabel.

#### **6. Einbahnen:**

Bei ausreichendem Querschnitt erfolgt eine Öffnung für Radfahrer.

#### **7. Rad- und Reitwegkonzept:**

##### **7.1. Reitparcour**

Ein öffentlich geförderter Reitbetrieb am Rande des Schweizer Gartens für Kinder, Schulen, und zahlende Erwachsene. Reitparcour in Form einer Schleife im Garten, einem Reitweg parallel zum Gürtel und der ..

##### **7.2. Innerstädtische Verknüpfung**

Verknüpfung dieser Anlage über den Straßenzug A. Blamauer G. – Steing. – Keinerg. – Haidlingerg. Erdberger Steg zur Prater Hauptallee als Grüne Ader.

Der Bereich Steingasse bis Erdberger Steg wird verkehrsfrei und mit Stampflehm planiert und somit für Pferde nutzbar gemacht. Ausgenommen sind Gehsteig und die Querung von Hauptstraßen. Diese Anlage in zentraler, innerstädtischer Lage ist international einmalig und gleich dem Reittourismus förderlich.

Verfasser: Maximilian Hertz, Raffaele Marmo, Mario Raith

# Flächenwidmungs- und Bebauungsplan - Stellungnahme zum Entwurf

## Eingabeformular für eine natürliche Person

Plannummer

### Angaben zu Ihrer Person

Familienname\*   
Vorname\*  Akademischer Grad

### Adresse

Straße\*   
Hausnummer von\*  bis  Stiege  Tür   
Postleitzahl\*  Ort\*   
Staat\*

### Kontakte

Telefon  E-Mail\*

### Stellungnahme - Objekt

Ihre Stellungnahme bezieht sich (wahlweise) auf folgende(n)

#### Adresse

Straße

Hausnummer

#### Grundstück(e)

Katastralgemeinde

Grundstücksnummer/n

#### anderen Bereich (z.B. Straßenabschnitt)

anderer Bereich

## **Stellungnahme:**

### **Hinweis**

Die Daten werden EDV-unterstützt verarbeitet.

Nach dem erfolgreichen Absenden erhalten Sie eine Informationsseite, die den Eingang der Meldung bestätigt.

Auskünfte zum aufgelegten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanentwurf erhalten Sie auch bei der [Planungsauskunft Wien](#) (Telefonnummer: 01-4000-8840).

<http://www.wien.gv.at/planentwurf-0a/pnr7688/p7688-auflage.htm>

Magistratsabteilung 21A - Stadtteilplanung und Flächennutzung Innen-West  
(Bezirke 1-9 und 14-20)

Rathausstr. 14-16

1082 Wien